



Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

in wenigen Tagen schreiben wir das Jahr 2011. Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und für viele Menschen beginnt auch die Zeit des Rückblicks und der Besinnung.

Wenn wir das Jahr 2010 Revue passieren lassen, so fragen wir uns:

„Wo stehen wir? Was haben wir von dem erreicht, was wir uns vorgenommen haben?“

Und wenn wir Bilanz ziehen, müssen wir feststellen, dass nicht alles so gelaufen ist, wie wir es uns vorgestellt haben.

Erinnern wir uns, das Jahr 2010 war für uns und die Bürger nicht einfach, es war ein Jahr der Zumutungen. Denken wir hierbei nur an die Erhöhung der Friedhofsunterhaltungsgebühr, der Grundsteuer, der Hundesteuer oder auch die Erhöhung der Eintrittspreise für das Museum und die Bibliothek. Leider konnten wir diese Mehrbelastungen für unsere Bürger mit unseren Stimmen im Stadtrat nicht verhindern.

Selbst das Ansehen unserer Stadt wurde durch das skandalöse Auftreten unseres Bürgermeisters beim Theresienfest stark beschädigt.

Aber einiges lief auch besser als gedacht. So wurde auf unsere Initiative das Begrüßungsgeld für Neugeborene eingeführt und unsere Stammtische zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung haben sich bei den Bürgern etabliert. Darauf lässt sich weiter aufbauen.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, auch im Jahr 2011 werden wir uns aktiv für die Bürger unserer Stadt einsetzen und lassen uns dabei nicht entmutigen. Auch wenn sich einige Kräfte das wünschen.

Es gilt noch mehr, das Miteinander zu suchen und gemeinsam dafür zu sorgen, dass Hildburghausen noch lebens- und liebenswerter wird und in der Demokratie einen Platz findet. Dazu brauchen wir jeden Einzelnen von Euch.

Wir danken all Jenen, die uns treu zur Seite standen. Wie, wo und mit wem Ihr auch die Festtage begehen werdet, wir wünschen Euch und Euren Angehörigen schöne, friedvolle Weihnachten und alles Gute, Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Der Vorstand
der Freien Wähler Hildburghausen e.V.
Hildburghausen, 20.12.2010